



*Im Vordergrund ist die Landesstraße L 3214 zu sehen, die von Zierenberg (links) nach Oberelsungen führt. Im Bereich vor dem Wald befindet sich der Rapskreis. Hinter der ersten Baumreihe ist die Autobahn A44 zu erahnen, die von Kassel (links) nach Dortmund führt.*

## Rapskreis bei Zierenberg/Nordhessen

Am 18.5.2020 wurde uns mitgeteilt, dass es bei Zierenberg einen Kreis in einem Rapsfeld in der Nähe der Autobahn A44 (Kassel-Dortmund) geben soll. Der einheimische Dörnberger hatte ihn am 16.5. eher rein zufällig entdeckt. Allerdings soll der nicht unentdeckt geblieben sein, denn eine Spur führte durch den Raps direkt ins Zentrum. Es soll sich um einen einfachen Kreis mit einem Durchmesser von ca. 10 bis 12 Meter handeln. „Wie alt er ist und wann er entstanden ist, kann ich leider nicht sagen. Leider bin ich zu spät gekommen, da der Raps ausgeblüht ist und viele Pflanzen sich bereits wieder aufgerichtet haben. Den Kreis findet man nur, wenn man weiß, wo man nach ihm suchen muss.“

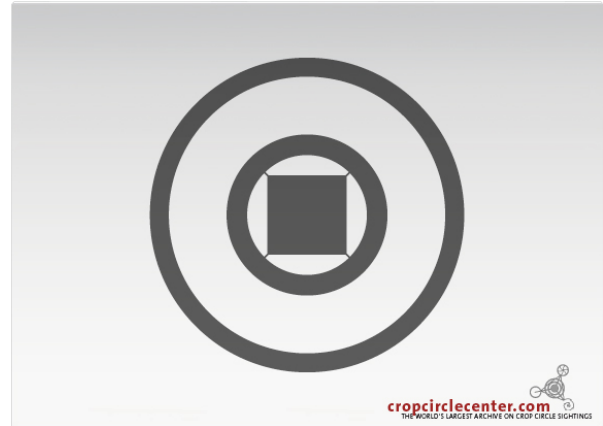
Bei dem Raps-Objekt handelt es sich möglicherweise um den ersten Kornkreis des Jahres in der Welt, der wahrscheinlich noch während der Blütezeit entstanden ist oder angelegt wurde. Er dürfte früher oder annähernd zur gleichen Zeit im Feld gewesen sein, wie der italienische Kornkreis in der Region Ravenna, dessen Entstehung in der Nacht vom 6. auf den 7. Mai datiert wurde.

Nun, was haben die nordostitalienische Region um Ancona und Ravenna mit der Region um die nordhessische Kleinstadt Zierenberg gemeinsam? Lange Zeit galten sie als europäische Kornkreis-Hotspots, bevor schließlich herauskam, dass die Kornkreise angelegt wurden. Ob es nun tatsächlich alle Kornkreise waren, wird von einigen bestritten. Das Fünkchen Hoffnung sollte aber auch bleiben und wird das „Phänomen rund um die Kornkreise“ auch weiterhin am Leben erhalten.

In der Gegend rund um Zierenberg waren es Teams aus Kassel, Landau/Pfalz, Meensen, Emden, Northeim u.a., die nachts in den Feldern unterwegs waren, um Kornkreise anzulegen, Bauern zu verärgern und letztlich auch Freunde zu täuschen. Ähnliches passierte dann auch in Süd-Niedersachsen rund um Göttingen und Northeim. Hier bediente man sich zusätzlich, fast wie in England, mit Luftbildern eines Piloten, der natürlich eingeweiht war.



14. Mai 2010 – Zierenberg  
Copyright: cropcirclecenter.com



23. Mai 2010 Zierenberg  
Copyright: cropcirclecenter.com

Die letzten Kornkreise in Zierenberg liegen inzwischen 10 Jahre zurück (*siehe oben*). Am 14. und am 23. Mai wurden zwei dieser Objekte in Rapsfeldern entdeckt. Einige Kornkreisfreunde werden sich noch an die simplen Ausführungen erinnern. Danach hatte das Interesse an den Hoax-Kreisen merklich nachgelassen. Kaum einer schien sich noch dafür zu interessieren. Im gleichen Maße ließ auch das Interesse der Hoaxer nach, weitere Kreise zu fabrizieren, denn ihnen musste spätestens zu dem Zeitpunkt klar geworden sein, dass ihre Namen in der Kornkreis-Familie bekannt waren und weitergegeben werden konnten.

Das hat mir persönlich natürlich auch viel Spaß bereitet, wenn z.B. die Redaktion von RTL Kassel in unserem Büro anrief, was es mit dem einen oder anderen Kornkreis in Nordhessen bzw. Süd-Niedersachsen auf sich hat, dann habe ich ihnen gleich die dementsprechende Telefonnummer des Hoaxers serviert, die ja mehr dazu sagen konnten als ich in meinem FGK Büro. Ein Rückruf von RTL Kassel gab mir dann oft recht, denn einige von ihnen verleugneten sogar beim Anruf von RTL ihre eigenen Namen oder waren am rumstottern.

Folglich wird jeder neue Kornkreis, der im Bereich Nordhessen/Süd-Niedersachsen auftauchen sollte in Zukunft noch genauer unter die Lupe genommen und nach Spuren durchsucht werden.

Also dürfen wir gespannt darauf sein, ob der Rapskreis an der A44 trotz seines betagten Alters noch etwas preisgibt und ob Wolfgang Schöppe noch Indizien finden kann.

#### **24.5.2020 - Wolfgang Schöppe lieferte neue Informationen zum Rapskreis bei Zierenberg**

Ich war heute am frühen Morgen am Rapsfeld und habe Fotos gemacht. Der gelbe Fleck an dem der ganze Kreis zu sehen gewesen sein muss wird immer kleiner weil sich die Rapsstengel wieder aufgestellt haben. Ein Kreis bzw. am Boden liegender Raps war nicht zu erkennen. Die Trampelspur ins Feld war noch gut zu sehen. Ich schätze, dass der Kreis einen Durchmesser von etwa 5 bis 8 m hatte.



*Auf dem Bild vom 21.5.2020 sind fliegende Samen zu sehen.*



*Nur noch andeutungsweise zu erkennen.*



*Der gelbe Tupfer in der Bildmitte lässt den ehemaligen Rapskreis erahnen. Im Hintergrund ist die Autobahn A44 zu sehen.*



*Trampelspur und Kreis sind andeutungsweise noch zu erkennen. alle Bilder Copyright: Wolfgang Schöppe 2020*